

Aus der Fachgesellschaft

Buch zur DGWF erschienen

Im Februar ist das Buch „Weiterbildung an Hochschulen. Der Beitrag der DGWF zur Förderung wissenschaftlicher Weiterbildung“ im W. Bertelsmann Verlag im Rahmen des Open Access erschienen. Der Sammelband bietet eine Bestandsaufnahme der Strukturen, Funktionen und Arbeitsweisen der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF). Die Texte beleuchten die Geschichte der Fachgesellschaft sowie die inhaltlichen Schwerpunkte der 12 Sektionen (4 Arbeitsgemeinschaften und 8 Landesgruppen). Ein Überblick über grenzüberschreitende Aktivitäten und impulsgebende Artikel zum Stand der wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulen, auch als relativ junge fachwissenschaftliche Disziplin, runden den Band ab.

Bibliografische Angaben

Hörr, Beate & Jütte, Wolfgang (Hrsg.). (2017). *Weiterbildung an Hochschulen. Der Beitrag der DGWF zur Förderung wissenschaftlicher Weiterbildung*. Bielefeld. www.wbv.de/artikel/6004479w

Inhaltsverzeichnis

Der Beitrag der DGWF zur Förderung wissenschaftlicher Weiterbildung

- Geleitwort des Vorstandes der DGWF (Burkhard Lehmann, Gabriele Vierzigmann, Silke Vergara)
- Zur Einführung (Beate Hörr, Wolfgang Jütte)
- Zielsetzung und Wirkungsweise: die Fachgesellschaft Entwicklung einer Fachgesellschaft: Die Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. im Wandel (Beate Hörr)
- Wissenskooperation durch Tagungen und Publikationen (Wolfgang Jütte, Claudia Lobe, Markus Walber)

Thematische Bereiche: die Arbeitsgemeinschaften

- Die Arbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Weiterbildung an Hochschulen (AG-E) (Karla Kamps-Haller, Bernhard Christmann, Helmut Vogt)

- Zur Entstehungsgeschichte der Arbeitsgemeinschaft für das Fernstudium an Hochschulen (AG-F) (Burkhard Lehmann)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) (Thomas Bertram, Silvia Dabo-Cruz, Karin Pauls, Michael Vesper)
- Profilbildung und Professionalisierung durch Forschung. Die Arbeitsgemeinschaft Forschung (Wolfgang Jütte, Maria Kondratjuk, Mandy Schulze)

Im föderativen Spannungsfeld: die Landesgruppen

- Landesgruppe Baden-Württemberg (Ulrich Wacker)
- Landesgruppe Bayern (Gabriele Vierzigmann, Michael Renz, Sylvia Derra, Sybille Barth, Johannes Ries, Volker Stieg)
- Landesgruppe Berlin und Brandenburg (Peer-Olaf Kalis, Annette Strauß)
- Landesgruppe Hessen (Silke Vergara)
- Landesgruppe Nord (Annekatri Mordhorst, Sabine Riemer, Anno Stockem)
- Landesgruppe Nordrhein-Westfalen (Stefan Gesmann)
- Landesgruppe Mitteldeutschland (Maria Kondratjuk, Kerstin Tänzer)
- Landesgruppe Rheinland-Pfalz und Saarland (Margot Klinkner)

Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg

- Netzwerk für wissenschaftliche Weiterbildung und Personalentwicklung der Universitäten in Österreich: AUCEN (Elke Gornik, Monika Kil, Katharina Mallich-Pötz, Anna Steiger, Christine Stöckler-Penz)
- Wirkungsvolle Interessenvertretung der universitären Weiterbildung in der Schweiz: Swissuni (Andreas Fischer)

- Working together to promote University Lifelong learning in Europe: eucen (Françoise de Viron)

Perspektiven auf Hochschulweiterbildung

- Rechtliche und organisatorische Herausforderungen bei der Implementierung der wissenschaftlichen Weiterbildung (Ursula Bade-Becker)
- Offene Hochschule: Motor wissenschaftlicher Weiterbildung? (Andrä Wolter)
- Beruflichkeit und wissenschaftliche Weiterbildung (Bernd Kaßebaum)
- Zielgruppen in der wissenschaftlichen Weiterbildung (Wolfgang Seitter)
- Wissenschaftliche Weiterbildung im Medium von Praxisforschung - eine relationstheoretische Deutung (Ortfried Schäßter)

Empfehlungen der DGWF

- Organisation der wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulen
- Formate wissenschaftlicher Weiterbildung
- Perspektiven wissenschaftlicher Weiterbildung in Deutschland aus Sicht der Einrichtungen an Hochschulen